

Schwingfest wird abgesagt und verschoben

Das Oberaargauische Schwingfest 2020 vom 29. Mai bis 1. Juni in Ursenbach wird wegen der Corona-Krise abgesagt. Dank der Initiative des Oberaargauischen Schwingerverbandes konnte mit dem OK des nächstjährigen Austragungsortes St. Urban vereinbart werden, dass die beiden Feste je um ein Jahr hinausgeschoben werden.

Die Corona-Krise hat das Organisationskomitee des Oberaargauischen Schwingfestes 2020 in Ursenbach die letzten Wochen stark beschäftigt. Aufgrund der vom Bundesrat ausgerufenen ausserordentlichen Lage wurde die Arbeit im OK zusätzlich erschwert, weil sämtliche Absprachen, Besprechungen und Entscheide auf elektronischem Weg erfolgen und gefällt werden mussten. In enger Zusammenarbeit mit dem Oberaargauischen Schwingerverband (OSV) wurde fieberhaft nach Lösungen gesucht. Eine reguläre Durchführung des Anlasses am Pfingstwochenende vom 29. Mai bis 1. Juni 2020 erwies sich nach der Verordnung des Bundesrates als unrealistisch.

Zwei Schwingfeste werden verschoben

Genauso geringe Chancen wurden einer Verschiebung des Anlasses um einige Monate eingeräumt wie Ueli Fuhrmann, OK-Präsident OSF 2020 bestätigt. Die Suche nach einem geeigneten Termin gestaltete sich äusserst schwierig. Auch haben sich viele Leute im Umfeld des Anlasses (OK-Mitglieder, Helfer und Zulieferer) ihren eigenen Jahres-Terminplan zurechtgelegt, Ferien, private und berufliche Engagements entsprechend angepasst, weshalb eine solche Verschiebung wenig Aussicht bot, den Anlass mit dem entsprechenden Personal durchführen zu können.

Blieben als letzte und einzige Alternativen, die Verschiebung des Anlasses um ein Jahr oder eine komplette Absage. Als Vermittler zwischen den OK's der beiden Oberaargauischen Schwingfeste 2020 in Ursenbach und 2021 in St. Urban hat sich der Oberaargauische Schwingerverband um eine Lösung bemüht. Nach diversen Abklärungen konnte ein für alle Beteiligten annehmbare Lösung gefunden werden: Die drei Parteien einigten sich darauf, die beiden Feste je um ein Jahr hinauszuschieben. Damit findet das Oberaargauische Schwingfest 2020 definitiv nicht statt, im kommenden Jahr wird Ursenbach als Austragungsort amten (21. bis 24. Mai) und im Jahr 2022 findet der Anlass in St. Urban statt.

OK vor neuen Herausforderungen

Ueli Fuhrmann ist einerseits erleichtert, andererseits ist er sich bewusst, dass diese Verschiebung für sein OK eine neue Herausforderung darstellt und noch einige ungeklärte Fragen auf ihn und sein Team warten. "Ich bin froh, dass wir eine Lösung gefunden haben und die bislang geleistete Arbeit sowie das finanzielle Engagement vieler nicht ganz vergebens war", betont Fuhrmann, der hofft, dass man weiter auf die Unterstützung der Bevölkerung, der Helfer und Sponsoren zählen kann.

Gleichzeitig gehe es nun in einem ersten Schritt darum, die neue Ausgangslage zu analysieren und die Planung und Organisation des Anlasses entsprechend anzupassen. So müsse geklärt werden, ob das gesamte OK-Team weiter zur Verfügung stehe, das Festgelände beim Schützenhaus auch im kommenden Jahr benutzt werden könne und auch die finanzielle Situation müsse geklärt werden, weil gewisse Auslagen wie Werbung und Drucksachen doppelt anfallen werden, was Auswirkungen auf das Budget hat. "Mit einer Verschiebung kommen wir wohl mit einem blauen Auge davon", betont Fuhrmann und weist darauf hin, dass eine Absage vermutlich einen grossen Imageschaden für alle Beteiligten zur Folge gehabt hätte: "Denn als OK tragen wir auch eine Verantwortung gegenüber den beiden Trägervereinen, der Hornussergesellschaft Oeschenbach-Kleindietwil sowie dem Turnverein Ursenbach und nicht zuletzt allen Geldgebern und Sympathisanten gegenüber, die uns unterstützt haben. Ihnen fühlen wir uns moralisch verpflichtet, die angefangenen Arbeiten zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen", erwähnt Ueli Fuhrmann.

textwerk/war